

Herbst-Pfarrbrief 2015

des Pfarrverbandes

Mittersending



St. Thomas Morus



St. Achaz



GLIEDERUNG

Grußwort unseres Pfarrers

GEMEINSAMER TEIL

GEMEINDETEIL ST. THOMAS MORUS

GEMEINDETEIL ST. ACHAZ

Kontakte / wichtige Adressen

Übersicht Gottesdienstordnung im Pfarrverband München-Mittersending

St. Thomas Morus

an den Werktagen:

Dienstag 08:00 h

Donnerstag 09:30 h

(im Altenheim Residenza, siehe Kirchenanzeiger)

Donnerstag 18:30 h

an Samstagen:

Vorabendmesse 18:00 h

alle 2 Wochen im Wechsel

an Sonntagen:

Pfarrgottesdienst 10:00 h

St. Achaz

an den Werktagen:

Mittwoch 18:30 h

Freitag 08:00 h

an Samstagen:

Vorabendmesse 18:00 h

alle 2 Wochen im Wechsel

an Sonntagen:

Pfarrgottesdienst 10:00 h

Tauftermine:

jeden 2. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

jeden 3. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Impressum

Redaktion:

Pfarrbriefteam:

Bildverarbeitung, Layout und Satz:

Druck:

Auflage:

Herausgeber:

Th. Heglmeier (TH) Tel: 0 89 / 500 789-77 (Fax -78)

Email: TSHeglmeier@t-online.de

Pfarrer D. Kahl, H. Ostermeier, I. Klingenstein, D. Fischer,
Thomas Heglmeier

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

3.500 Stück St. Thomas Morus; 2.000 Stück St. Achaz

Pfarrverband Mittersending, 81369 München

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Wir danken den Photographen für die zur Verfügung gestellten Bilder, ohne die der Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich wäre. Alle weiteren Photos: www.pfarrbriefservice.de; Image Online

Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS



Liebe Gemeinden,

eigentlich wollte ich mir ein paar Gedanken machen zum Wert des Urlaubs und der Ruhe, die wir alle immer wieder brauchen. Doch gab es nun Ereignisse, die uns alle in irgendeiner Form sehr bewegt haben.

Da ist zum einen der völlig überraschende Tod unseres Gründungspfarrers und sehr geschätzten Freundes Erwin ‚Buzi‘ Hausladen am 6. Juni 2015. Sein Tod hat uns alle sehr getroffen, denn es sind unendlich viele Gemeindemitglieder, die in irgendeiner Weise eine persönliche oder auch sehr

persönliche Verbindung mit ihm gepflegt haben. Zudem ist er einfach der Pfarrer von St. Thomas Morus, der nicht nur die Kirche erbaut, sondern auch das Leben der Pfarrei über fast 46 Jahre – und sogar darüber hinaus – geprägt hat. Ein Trost für uns in dieser Stunde ist es, dass Pfarrer Hausladen tatsächlich so sterben konnte, wie er es sich immer gewünscht hat: In Ausübung seines priesterlichen Dienstes in der Kirche. Zudem konnte er mit uns zusammen einen wunderschönen 90. Geburtstag in seiner Kirche St. Thomas Morus feiern.

Er hat einen bleibenden Platz in unseren Herzen und wird auch in ‚seiner‘ Kirche einen Ehrenplatz bekommen! Ruhe in Frieden!

Aber es gab auch ein sehr freudiges Ereignis: Pfarrer Klaus Mucha konnte sein 60-jähriges (diamantenes) Priesterjubiläum beim Pfarrfest in St. Achaz begehen. Pfarrer Mucha ist zu einer ganz wichtigen Stütze unseres Pfarrverbandes geworden. Nicht nur, dass er in der schwierigen Phase vor meinem Dienstantritt die Pfarreien mehr oder weniger geleitet hat, sondern auch jetzt noch unterstützt er mich in großartiger und aufopferungsvoller Weise bei den Gottesdiensten. Durch sein Mitwirken belebt er unseren Pfarrverband und schenkt uns in seinen Predigten immer wieder Worte des Nachdenkens, aber auch des Humors und der Freude am Glauben.

Herzlichen Glückwunsch und ad multos annos!

Ihnen allen in unseren beiden Gemeinden wünsche ich alles Gute und bleiben Sie uns verbunden,

Ihr Pfarrer Detlev Kahl

ERSTKOMMUNIONEN

Unter dem Motto „Wer teilt gewinnt“ empfangen dieses Jahr 32 Kinder das Sakrament der ersten Hl. Kommunion. Am Fest Christi Himmelfahrt waren es 6 Kinder in St. Achaz und den Sonntag darauf waren es 26 Kinder in St. Thomas Morus. Am Montag durften wir bei schönstem Wetter einen wunderschönen Ausflug erleben (siehe eigener Artikel).

Diese Erstkommunionen können nur gelingen, wenn sie von den Gemeinden mitgetragen werden. Viele haben Zeit und Engagement geteilt, damit unsere Kinder erleben können, was Gemeinschaft (Kommunio) mit Gott und den Menschen bedeuten kann. So darf ich allen ganz herzlich danken, die das Motto „Wer teilt gewinnt“ für die Kinder spürbar und erlebbar machten. Dazu gehören die Erstkommunionmütter und -väter, die sich monatelang in ihren Gruppen auf dieses Fest vorbereitet haben. Die Musiker, die unsere Erstkommunionfeiern so feierlich und schwungvoll gestalteten - Frau Fürst, die mit uns die Kerzen bastelte - Herr Jantsch und Frau Neumeier, die uns unsere Pfarrkirchen näher brachten -. Alle, die die Kirchen schmückten und dafür sorgten, dass der Ablauf reibungslos verlief. Allen, die uns mit ihren Gebeten begleiteten - ein herzliches Dankeschön.

Barbara Sellmaier, Gemeindereferentin

Ein herzlicher Dank auch von mir an Frau Sellmaier, die die Organisation und die gesamte Erstkommunionvorbereitung geleitet hat!

Detlev Kahl, Pfarrer



AUSFLUG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Einen Tag nach ihrem großen Fest trafen sich am Montag, dem 18. Mai, 30 quirlige, aufgeregte Kommunionkinder morgens an der S-Bahn-Station Mittersending, um zu einem gemeinsamen Ausflug Richtung Kloster Schäftlarn aufzubrechen. Begleitet wurden sie von einigen Kommunionmüttern und -vätern, Jugendleitern und Gemeindefereferentin Barbara Sellmaier.

Alle Kinder waren bestens gelaunt, denn wann gibt es schon mal schulfrei an einem Montag außerhalb der Ferien? Außerdem strahlte die Sonne von einem blitzblauen Himmel, beste Voraussetzungen also für das Vorhaben, an diesem Tag, Kultur mit Spiel und Spaß zu verbinden.

Von der S-Bahn-Station Ebenhausen-Schäftlarn zum Kloster ging es bergab durch den Wald, mit einem kurzen Halt an der Andachtsstätte Maria Rast.

Am Kloster empfing Benediktinermönch Pater Stephan die Gruppe und führte sie durch das wunderschöne, spätbarocke Kirchengebäude. Viel Interessantes gab es hier zu erfahren: So waren die Besucher doch recht erstaunt, dass im Innenraum mit der goldglänzenden Rokoko-Ausstattung nur wenige Gramm Gold verarbeitet sind. Nur hauchdünn aufgetragen, wirkt es doch unglaublich prachtvoll. Ebenso hätte niemand erwartet, dass es sich bei den edel wirkenden Marmorsäulen nur um bemaltes Holz handelt.

Die Kinder durften die Stühle des Chorgestühls ausprobieren und als die Klappsitze einigen Kinderhänden entglitten und lautstark herunterklappten, erklärte Pater Stephan, dass daher die Wendung „die Klappe halten“ stammt. Das Betreten der Beichtstühle wurde den Kindern genauso erlaubt, wie das Besteigen der Kanzel, einschließlich eines akustischen Selbsttests. Wie hört man meine Stimme von unten? Die Möglichkeit, das auszuprobieren, ließen sich die Kinder natürlich nicht entgehen.

Hungrig fanden sich die Ausflügler nach der Kirchenbesichtigung im Biergarten des benachbarten Klosterstüberls ein. Schnitzel mit Pommes Frites standen auf der Kinderspeisekarte und nach der Stärkung und einigen Hüpfen auf dem großen Trampolin, machten sich alle wieder auf den Weg, nun hinunter an die Isar. Das Ziel: Eine wunderschöne Kiesinsel. Hier konnten sich die Kinder nach Lust und Laune austoben, am und im Wasser plantschen, Steine sammeln und gemeinsame Spiele, teils unter Anleitung der Jugendgruppenleiter, spielen.

Etwas beschwerlich war der Weg am Nachmittag zurück: Bei den warmen Temperaturen und mit Steinen im Rucksack.... Steil führte

der Weg hinauf zurück zur S-Bahn. Zurück in München aber waren sich alle einig: Es war ein herrlicher Ausflugstag, der als schöner und gelungener Ausklang der Erstkommunionsfeierlichkeiten in Erinnerung bleiben wird.

Eva Mayer-Dollinger

SENDLINGER CHORNACHT

Singt dem Herrn ein neues Lied!

Diese Zeilen aus dem Psalm 96 beschreiben sehr treffend die musikalischen Hörgenüsse während der Sendlinger Chornacht am 03.07.2015 in der St. Thomas Morus Kirche. Zum ersten Mal fand die Sendlinger Chornacht in unserem Pfarrverband statt. In seiner Begrüßungsrede hieß Herr Pfarrer Kahl die Chöre aus St. Stephan, St. Margaret, St. Heinrich und den Chor der Himmelfahrtskirche herzlich willkommen. Für Heiterkeit sorgte seine Anmerkung, dass er sich sehr über die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche freue, was an den Sonntagen nicht immer der Fall sei. Die Chornacht sei auch ein schöner Anlass, vor den geplanten Umbaumaßnahmen in St. Thomas Morus mit musikalischen Klängen Abschied zu nehmen von dem Gemeindezentrum in seiner ursprünglichen Form.

Unser Pfarrverbandschor mit Sängerinnen und Sängern aus St. Achaz und St. Thomas Morus eröffnete die Chornacht mit einem schwungvollen „Herr erbarme dich“ aus der Missa popularis, einer modernen Vertonung des deutschen Ordinariums aus dem Gotteslob. Es folgte der Kirchenchor aus St. Heinrich mit der Hymne „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn. Dieses Werk – gesungen im Wechsel zwischen Sopran Solo und Chor – galt früher als eine seiner bekanntesten geistlichen Kompositionen.

Im Anschluss sorgten die Stephan Singers mit der wunderbaren Klangwelt des Spirituals und Werken zeitgenössischer Komponisten für lobpreisende Lebendigkeit. Der Kirchenchor von St. Margaret eröffnete seinen Auftritt mit einem meditativen „Ave Maria“ des finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi (*1963). Bei diesem Werk verteilten sich Sänger über die ganze Kirche, um dem zugehörigen Sprechgesang besonderen Ausdruck zu verleihen. Mit einem „Lobet den Herrn“ aus Psalm 148 des niederländischen Komponisten Jacques-Nicolas Lemmens verabschiedete sich der Chor von St. Margaret kraftvoll. Der Höhepunkt des anschließenden Auftritts des Kirchenchors aus St. Stephan war das Werk „Look at the world“ des englischen Komponisten John Rutter, ein Lobpreis auf die Schöp-

Gemeinsamer Teil

fung. Rutter lenkt hier den Blick auf die Früchte und Blumen, Hügel und Berge und bittet den Schöpfer um ein dankbares Herz, das in allem den Schöpfergott erkennt – ein wunderbarer Text und ebenso wunderbare Musik.

Zum Abschluss sang der Chor der Himmelfahrtskirche unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Geitner, dem Initiator der Sendlinger Chornacht, die erstmals 1998 veranstaltet wurde. Der Himmelfahrtschor brachte die Werke einiger englischer Komponisten zur Aufführung, als krönender Abschluss erklang dabei die Festmotette „Laudate Dominum“ von Robert Jones.

Das Programm dieser Chornacht hat die Vielgestaltigkeit der Kirchenmusik und den großen Reichtum an klangvollen Kompositionen zum Lob Gottes wunderbar aufgezeigt. Den teilnehmenden Chören und ihren Chorleitern gilt unser herzliches Dankeschön für diesen einmaligen Abend. Zum Abschluss der Chornacht sangen alle Chöre und alle Besucher im Stehen das Abendlied „Bleib bei uns Herr“ aus dem Gotteslob (Nr. 94). Wenn weit über 500 musikbegeisterte Gläubige gemeinsam singen, ist das ein lebendiges musikalisches Glaubensbekenntnis, das unter die Haut geht.

Bereits heute dürfen wir uns über eine Fortsetzung der schönen Tradition der Sendlinger Chornacht freuen. Herr Bischof, Chordirektor aus St. Margaret, hat sich angeboten, die nächste Chornacht in St. Margaret zu veranstalten. Zum Abschluss sei allen Helfern und Mitwirkenden, aber auch den Besuchern herzlich gedankt, welche die Chornacht in unserem Pfarrverband zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Rainer Waldmann



60. PRIESTERJUBILÄUM PFARRER MUCHA

Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Klaus Mucha
Das Pfarrfest von St. Achaz mit seiner Festmesse nahm Pfarrer Klaus Mucha zum Anlass, seines diamantenen Priesterjubiläums zu gedenken. Vor 60 Jahren, am 29. Juni 1955, wurde Klaus Mucha im Freisinger Dom von Joseph Kardinal Wendel zum Priester geweiht. In der vollbesetzten Kirche, in der auch Pfarrangehörige von St. Stephan und der Bezirksausschussvorsitzende, Herr Markus Lutz, anwesend waren, durften wir für diese 60 Jahre Dank sagen.

In seiner engagierten Predigt verglich Pfarrer Mucha seinen Lebensweg mit einem Fußballspiel. Gott hat ihm immer wieder Steilvorlagen für seinen Lebensweg gegeben, die er selbst so nie angedacht hatte. Diese Steilvorlagen sind die Wirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben und gerade das Wirken des Hl. Geistes spüren wir in unserem Bauch und weniger mit unserem Verstand, so Pfarrer Mucha. Sein Bild vom Fußballspiel möchte ich noch ein wenig vertiefen:

Seit Pfarrer Mucha in den Ruhestand gegangen ist, befindet er sich jetzt in der Verlängerung und diese Verlängerung dürfen wir mit ihm zusammen spielen. Denn als Ruhestandspfarrer wirkt er äußerst segensreich nunmehr in unserem Pfarrverband. Wie schon im Grußwort gesagt, hat er gerade in den letzten schwierigen Jahren den Pfarrverband quasi geleitet und so am Leben erhalten.

Pfarrer Mucha beherrscht auch das Doppelpassspiel! Die Zusammenarbeit unter uns Priestern gelingt reibungslos. Immer wieder ist er bereit, kurzfristig einen Gottesdienst mit mir zu tauschen oder zu übernehmen, wenn es bei mir terminlich eng wird. Zudem gewährt er mir gelegentliche Auswechslungen, wenn er zum Beispiel meine Urlaubsvertretung übernimmt.

Pfarrer Mucha ist aber auch ein hervorragender Mitspieler. Nicht nur das Team der Hauptamtlichen schätzt seine Unterstützung und seine Bemerkungen, die aus dem reichen Schatz seiner 60-jährigen Erfahrungen hervorgehen. Auch die Gemeinden dürfen immer wieder seine gesellige Art, seine humorvollen Gespräche, aber auch seine wüzzigen Predigten genießen.

In seiner Predigt nannte er auch das Golden Goal, was eine Verlängerung – nach der alten Regel – beendet. Dieses goldene Tor, der Siegtreffer, ist das Ziel eines Fußballspiels, das in die Verlängerung geht. Für uns bleibt zu hoffen, dass dieses Tor noch lange auf sich warten lässt und wir Pfarrer Mucha noch viele Jahre unter uns und mit uns erleben können.

So danken wir ihm nochmals für sein priesterliches Leben und wünschen ihm vor allem Gesundheit und viel Freude mit uns!

Detlev Kahl, Pfarrer

BUSWALLFAHRT NACH HAINDLING

Auch in diesem Jahr fand unsere traditionelle Buswallfahrt des Pfarrverbands wieder statt. Am Donnerstag, dem 16. Juli 2015, bei strahlendem und sehr warmen Sonnenschein fuhren wir um 08:00 Uhr mit dem Bus von der Kirche St. Achaz zum Marienwallfahrtsort nach Haindling ins schöne Laabertal.

Vor der Wallfahrtsmesse wurde uns die Geschichte des Wallfahrtsortes durch Herrn Bachhuber anschaulich und gut verständlich erklärt. Die Haindlinger Wallfahrt gehört zu den ältesten Marien-Gnadenstätten im Bistum Regensburg. Sie hatte schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts viele Verehrer. Vor allem aber im 18. Jahrhundert erfreute sie sich größter Beliebtheit. Davon zeugt die teilweise prunkvolle Ausstattung der Wallfahrtskirche aus jener Zeit. Sie wurde ausschließlich von einheimischen Künstlern und Handwerkern angefertigt. Mit dem Altar der Kreuzkirche aus dem Jahr 1623 besitzt Haindling einen der schönsten Renaissancealtäre Bayerns.

Kunsthistorische Bedeutung kommt der Gnadenstätte auch durch die geschlossene Anlage, die die Marienkirche, Kreuzwegstationen und Kreuzkirche umfasst, zu. Es war eine sehr interessante Führung. Der Wallfahrtsgottesdienst wurde von unserem Pfarrer Detlev Kahl gestaltet.

Anschließend fuhren wir zum Mittagessen nach Sallach zum Gasthof Hagn, wo uns ein reichhaltiges und gutes Mahl zubereitet wurde. Nach dem Essen ging es weiter zum Kloster Mellersdorf mit einer Besichtigung der Klosteranlagen und einer sehr interessanten Lebensbeschreibung des Ordensgründers, des seligen Paul Josef Nardini (1821-1862). Nach einer kleinen und erfrischenden Brotzeit im Klosterstüberl fuhren wir gegen 17:00 Uhr wieder zurück nach München, wo wir gegen 19:00 Uhr wohlbehalten ankamen.

Einen herzlichen Dank an die Organisation der Wallfahrt (nämlich Frau Taffanek! – Ergänzung durch Pfarrer Kahl). Wir hoffen, dass solche Fahrten noch öfters durchgeführt werden.

Marianne Taffanek

MINISTRANTENAUSFLUG

Bei herrlichstem Wetter mit über 30 Grad machten sich 23 Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbands, Frau Sellmaier, Frau Martinovic und ich am Samstag, 4. Juli, auf den Weg zu ihrem diesjährigen Ausflug. Das Ziel war die Klosterkirche in Dießen.

So ging es zunächst einmal nach Herrsching, um von dort mit dem Schiff nach Dießen überzusetzen. In Dießen angekommen brauchte es erst einmal eine Abkühlung. Da kam uns das Strandbad gerade recht, denn Wasser war bei dem Wetter das einzig Wahre!

Nach einer Mittagspause in einer Pizzeria gab es eine Führung durch die Dießener Klosterkirche. Neben der wunderschönen barocken Kirche kam uns auch die Kühle des Gotteshauses entgegen. Bei der Feier der Messe in der ‚Winterkirche‘ des ehemaligen Klosters durften wir an diesem Tag des Hl. Ulrichs, des Bistumspatrons von Augsburg gedenken.

Ehe wir nach Herrsching zurückfahren, gab es noch einmal eine Abkühlung im Ammersee. Eine Kräftigung mit einem Eis ließ die heißen Temperaturen für uns alle einigermaßen erträglich erscheinen.

Es war für uns alle ein wunderschöner Tag. Ein herzlicher Dank an Diana und Reinfried und Marianne Gerstl, die diesen Ausflug hervorragend geplant und vorbereitet haben!

Detlev Kahl, Pfarrer



INFORMATIONEN ZUR LITURGIE

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es einige kleine Änderungen in der Liturgie, die ich mit den Liturgieausschüssen beider Pfarreien besprochen habe.

Die Kommunion in der Samstagvorabendmesse wird ab 19. September 2015 immer in beiderlei Gestalt gereicht. So haben alle Gottesdienstteilnehmer die Möglichkeit, durch Eintauchen der Hostie in den Wein oder aber auch durch Trinken aus dem Kelch die Kommunion in der Vollgestalt empfangen zu können.

Am Gründonnerstag wird es eine einzige Feier des Letzten Abendmahls für den gesamten Pfarrverband geben. Gerade die Einsetzungsfeier von Jesus für unser Gedächtnismahl und der Beginn seines Leidens, seines Sterbens und seiner Auferstehung ist eine Feier, die wir als Pfarrverband gemeinschaftlich feiern wollen.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst bieten wir sodann eine kleine Agapefeier im Pfarrsaal an. Der Abschluss ist dann eine kleine Ölbergandacht in der Kirche.

Da wir – sehr wahrscheinlich – keinen Pfarrsaal mehr in St. Thomas Morus haben werden, feiern wir den Gründonnerstag im kommenden Jahr in St. Achaz.

Im Namen der Liturgieausschüsse freue ich mich auf Ihr Mitfeiern!

Detlev Kahl, Pfarrer

INFORMATION DES DEKANATES

Islam - eine Religion des Friedens!?

Was sagt uns der Koran in der Gegenwart?

Referentin: Gönül Yerli, Vize-Direktorin
Islamische Gemeinde Penzberg e.V.

Ort: Pfarrheim St. Matthias

Zeit: 26. Oktober 2015, um 19.30 Uhr (Eintritt: 3 €)

FAIR HANDELN - GEPA

Warum betreiben wir den GEPA-Stand:

Die GEPA ist ein Fair-Handelshaus, dessen Gesellschafter kirchliche Einrichtungen wie Misereor, Brot für die Welt, aej (Arbeitsgemeinschaft evangelischer Jugend), BDKJ (Bund der Katholischen Jugend und Kinder Missionswerk (Sternsinger) sind.

Es werden ausschließlich mit dem Siegel des fairen Handels versehene Produkte, die weitgehend ökologisch erzeugt werden, vertrieben. GEPA geht über den fair-Standard hinaus und bezeichnet das heute als fair-plus.

Die Erzeuger sind Kleinunternehmen (Kooperativen), die langfristige Verträge mit der GEPA haben.

Die Erzeuger bekommen Preise für ihre Produkte, die es u.a. ermöglichen, dass ihre Kinder Schulen besuchen und diese Familien damit die Armutsfalle verlassen können.

Einkaufen bei GEPA heißt:

Mensch, Tier und Umwelt als Gottes Schöpfung im täglichen Leben würdigen.

Unser Stand in St. Achaz und St. Thomas Morus:

Der Gesamtwert - Warenwert und Kassenstand - beträgt ca. 1.100,00€. Wir kaufen bei der GEPA-Niederlassung in der Brecherspitzstraße in München ein.

Alle Lebensmittel gehen auf eigenes Risiko. Wir überwachen das Verfallsdatum und geben Produkte, wenn das Verfallsdatum ansteht, verbilligt ab. Wir geben die Preise der GEPA 1:1 an unsere Kunden weiter. Es entsteht trotzdem kein Verlust durch das Verfallsdatum, da wir teilweise Mengenrabatte bekommen und viele Kunden die Preise aufrunden.

Zu einigen Veranstaltungen können wir dadurch z.B. den Kaffee auch spenden.

Wir machen keine Gewinne. Eventuelle Überschüsse gehen als Spenden an die Gemeinden.

Wir möchten dafür werben, dass:

- Kaffee und Tee möglichst in allen Veranstaltungen unserer beiden Pfarreien von GEPA genommen werden,
- sich noch Mitarbeiter aus beiden Pfarreien finden, die uns helfen, den GEPA-Stand öfter in beiden Pfarreien eröffnen zu können,
- sich Nachfolger finden, da wir nicht mehr die Jüngsten sind.

Ihre Gertraud und Udo Peplow

Gemeinsamer Teil



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Liebe Gemeinde,
auch dieses Jahr fanden wieder viele Familiengottesdienste in St. Achaz und St. Thomas Morus statt. Ich möchte allen Müttern und Vätern, die viel Engagement und Zeit für diese Form der Gottesdienste investieren, ganz herzlich danken. Ohne ihr Mitgestalten könnten diese Gottesdienste nicht stattfinden.

Ein besonderer Dank gilt unserer Musikgruppe in St. Thomas Morus und dem Kinderchor in St. Achaz unter der Führung von Herrn Waldmann, für die schwungvolle musikalische Unterstützung dieser Gottesdienste.

Jeder, der Freude am Gestalten von Familiengottesdiensten hat, ist herzlich eingeladen sich unseren Teams anzuschließen!! (Bitte bei Fr. Sellmaier - Kontakt über die Pfarrbüros - melden.)

Barbara Sellmaier, Gemeindeferentin

Abschied von Pfarrer Erwin „Buzi“ Hausladen

Nach dem völlig überraschenden Tod am 6. Juni 2015 im Alter von 90 Jahren, in Ausübung seines Dienstes als Seelsorger, mussten wir in einem bewegendem Gottesdienst in St. Thomas Morus am 15. Juni 2015 von unserem Gründungspfarrer Msgr. G.R. Pfarrer Erwin Hausladen Abschied nehmen.

In der überfüllten Kirche feierten wir mit Weihbischof Engelbert Siebler vor dem aufgebahrten Sarg ein Pontifikalrequiem.

Seine weit über die Pfarreigrenzen hinausgehende tiefe Verbundenheit mit den Menschen zeigte sich zum einen in der Anwesenheit vieler priesterlicher Weggefährten. Pfarrer i.R. Friedrich Zimmermann, der Kurssprecher des Weihekurses 1951 von Erwin Hausladen, überbrachte hierbei auch die Grußworte des Kurskollegens Papst Benedikts XVI. aus Rom. Auch P. Richard Kuuiä Baawobr, der lange Jahre die Urlaubsvertretung für Pfr. Hausladen übernommen hatte und jetzt der Generalobere der Weißen Väter ist, war aus Rom angereist.

Zum anderen zeigte sich die Verbundenheit in der Anwesenheit seiner Verwandtschaft aus Baden-Württemberg und Niederbayern, den unzähligen Trachtenvereinen, Vertretern der Pfarreien St. Thomas Morus, St. Achaz, St. Heinrich und St. Stephan, sowie der Dekanate Laim-Sendling und Forstenried mit deren Dekanen. Aber auch die Vielzahl von Menschen, die persönlich mit Erwin Hausladen langjährigen Kontakt pflegten, die zahlreichen Grußworte und auch die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes machten deutlich, wie weit verbreitet Pfr. Hausladen gewirkt hat.

In seiner Predigt schilderte Weihbischof Siebler die verschiedenen Lebensstationen von Pfr. Hausladen, die immer wieder sein intensives priesterliches Wirken für die Menschen widerspiegelten, aber auch sein Leben aus den Symbolen heraus, die für ihn Symbole der Liebe Gottes und des sicheren Halts in Gott waren.

Nach der Aussegnung durch Dekan Georg Rieger begleiteten wir unseren Erwin Buzi Hausladen zu seiner letzten irdischen Ruhestätte am Waldfriedhof.

Zum Ausklang dieses Abschiedstages lud P. Ewald Häusler, der Pfarrer von St. Heinrich, der die Organisation dieses Tages übernommen hatte, zu einem kleinen Umtrunk nach St. Heinrich ein.

Es war für unseren Buzi ein würdiger Tag des Abschieds und dass es den ganzen Tag regnete, zeigte nur, dass auch der Himmel um unse-

St. Thomas Morus

ren lieben Freund getrauert hat!

So danken wir dir, lieber Buzi, für all das Gute was wir durch dich erfahren haben. Wir wünschen dir die ewige Ruhe und freuen uns auf ein Wiedersehen im Reich Gottes!

Detlev Kahl, Pfarrer und dankbarer Nachfolger in St. Thomas Morus



Fotos: Fotoagentur Kiderle

FROHE RUNDE - AUSFLUG NACH SEEON



Bei herrlichem Wetter fand am 3. Juni der von Frau Schiller geplante Halbtagesausflug der Senioren statt.

Da sie verletzungsbedingt leider ausfiel, übernahm die weitere Organisation und Reiseleitung kurzerhand Frau Heidi Ostermeier mit dem bewährten Busunternehmen Jürgen Stutz.

Gut gelaunt, trotz Stauphasen auf der Salzburger Autobahn kamen

wir an unserem Ziel, Kloster Seeon, an. Charmant, kurzweilig und mit musikalischen Einlagen brachte uns die Fremdenführerin, Frau Wittmann, eine studierte Kirchenmusikerin, die geografische und geschichtliche Entwicklung von Seeon und dem Kloster nahe. Höhepunkt war das kleine Cembalokonzert in der Abtskapelle. Etwas Zeit blieb dann noch für einen Besuch der Klosterkirche, des Klosterladens oder der Ausstellung über den "Räuber Hotzenplotz" und seinen „Erfinder“ Ottfried Preussler.

Anschließend gestaltete sich die Weiterfahrt zu unserem Kaffeetreff mit dem großen Bus durch die engen Straßen und vorstehenden Hausecken als echte Herausforderung für unseren Busfahrer Jürgen, der jedoch selbst dann noch ganz ruhig blieb, als er die gesamte Strecke durch das Dorf bergab wieder rückwärtsfahren musste, bis sich eine Wendemöglichkeit ergab. Die Kaffeepause im Waltenbergstüberl Seeon bei selbstgebackenen Torten, Hollerkücherl usw. mit schöner Aussicht wurde allseits genossen. Wohlbehalten und etwas müde kamen wir, wie vorgesehen, um 19.30 Uhr wieder an unserem Ausgangspunkt St. Thomas Morus an.

Alle 43 Teilnehmenden waren sich einig, dass dies ein gelungener und wunderbarer Tag gewesen war.

Ingrid Fahn



PATROZINIUM UND PFARRFEST

Das Hoch „BIGI“ bescherte uns einen heißen Sommertag mit fast 39°C auf dem Kirchenplatz.

Am Samstag hatten sich bereits die Helfer/innen beim Aufbau überlegt, ob es nicht die Möglichkeit gäbe, diese Hitze bis zum Winter einzuspeichern - aber soweit ist die Technik halt noch nicht.

Aber wieder zurück zum Sonntag. - Mit der „Missa brevis in C-Dur, KV 259, von W.A. Mozart“, gesungen von den Kirchenchören von St. Achaz und St. Thomas Morus, unter der Leitung von Herrn Gerhard Prinz, feierten Pfr. Detlev Kahl und Msgr. Hans Eichinger den Festgottesdienst. Herr Pfr. Kahl dankte allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die beigetragen haben, dass dieses Fest so gut gelungen ist.

Bei diesem Gottesdienst stellte Herr Pfr. Kahl unsere neuen Jugendgruppenleiter, Simon Vogel und Jonas Eder, vor. Wir wünschen den beiden viel Erfolg bei diesen Aufgaben.

Nach dem Festgottesdienst wurden wieder vom Grillteam diverse Schmankerl angeboten und der Kühlwagen war bis zum Rand gefüllt, um den Durst aller Besucher des Pfarrfestes zu stillen.

Auf dem Parkplatz konnten sich die Kinder mit den KidsCar und beim Kirchenturm auf der Hüpfburg austoben.

Kindergartenkinder zeigten mit ihren Erzieherinnen einen beschwingten Tanz und Frau Heinzel mit den Tänzerinnen von „Tanz mit - bleib fit“ konnte sogar unseren Pfarrer Detlev Kahl und unsere Gemeindefereferentin Frau Barbara Sellmaier zum Mittanzen animieren, auch weitere Gemeindeglieder dachten sich, dass es besser ist, sich durch den „Tanzwind“ etwas Kühlung zu verschaffen, während die Jugend auf andere Art und Weise sich und andere abzukühlen versuchte.

Die „Starry-Night-Singers“ heizten durch flotte Melodien und Songs den Besuchern zusätzlich ein.

Die Abschlussandacht, die aufgrund der Hitze etwas vorgezogen wurde, gestaltete Helmut Schweiger und seine Sängerinnen vor allem mit Liedern, die unser verstorbener Pfr. Erwin „Buzi“ Hausladen so geliebt hat. Am Schluss möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön sagen - beginnend vom Auf- und Abbau - bis zum Grillen, Getränkestand, Betreuung der Kaffee- und Kuchentheke, dem GEPA-Verkaufsstand, der Jugend, der Polizei, Thomas Ostermeier und dem ADAC für die KidsCar, für den Dienst in der Küche, für den Einkauf usw. usw.

Nochmals Danke an alle, die ich vergessen habe zu erwähnen!

Heidi Ostermeier

PFARRVERSAMMLUNG BAUSTELLE - 22.10.2015

Endlich ist es so weit! Das Amt für Denkmalpflege und die Stadt München haben ihre Zustimmung erteilt, dass wir den alten Kindergarten und das Pfarrzentrum abreißen und neu aufbauen können. So wird es nun tatsächlich konkret.

Es ist auch notwendig, denn im Juli gab es im Pfarrsaal einen Wasserrohrbruch, so dass Küche und Toiletten des Pfarrsaals nicht mehr benutzbar sind und der Pfarrsaal gesperrt werden musste.

Durch die immensense Verzögerung, bedingt durch das extrem lange Abwarten auf die Bescheide der beiden Behörden, ist unser Zeitplan für den Neubau völlig aus dem Takt geraten. Die zeitliche Planung muss völlig neu erarbeitet werden.

Damit Sie sich alle ein Bild machen können, wie die neue zeitliche Planung bzw. auch wie der Neubau aussehen wird, laden wir Sie alle sehr herzlich zu einer Pfarrversammlung ein.

Diese findet statt am Donnerstag, 22. Oktober 2015, in St. Thomas Morus.

Zusammen mit dem Architekten des Neubaus, Herrn Dominikus Stark, den Mitgliedern des Bauausschusses, der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats stellen wir Ihnen die Neuerungen vor, schildern die Planungen für die Übergangszeit ohne Pfarrsaal und Sie können Ihre Fragen zum Neubau stellen.

In der Hoffnung auf zahlreiches Interesse und eine gute Zeit des Übergangs wünsche ich uns allen eine gute Zeit der Bauphase und einen für uns alle passenden Neubau!

Detlev Kahl, Pfarrer



SACHAUSSCHUSS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Liebe Gemeindemitglieder von St. Thomas Morus!

Zu Ihrer Information haben wir folgenden Text aus der Erklärung der „freien Enzyklopädie WIKIPEDIA“ entnommen:

„Um seine Arbeit leisten zu können, bildet der Pfarrgemeinderat mehrere **Ausschüsse** -- in größeren Pfarrgemeinden etwa zu den Themenbereichen **Liturgie**, **Mission**, **Caritas**, Jugend, **Ehe** und Familie, Senioren, **Massenmedien**, Festgestaltung, Bau und Verwaltung. In diese Ausschüsse werden meist auch Nichtmitglieder des PGR berufen, was zu einer breiteren Mitarbeit der Kirchenbesucher führt.“

(Quelle: Wikipedia - 16. März 2015 um 12:19 Uhr)

Im letzten Herbstpfarrbrief haben wir alle Sachausschüsse des Pfarrgemeinderates veröffentlicht, ab diesem Pfarrbrief stellen wir Ihnen immer wieder einen Sachausschuss genauer vor:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Was möchten wir gerne mit dieser Arbeit erreichen und woran arbeiten wir?

Das Hauptziel dieser Arbeit ist, unsere Pfarrei auch außerhalb unserer Gemeinde bekanntzumachen! Da haben wir immer noch etwas Anlaufschwierigkeiten, aber wir sind dabei wichtige Veranstaltungen wie Festgottesdienste usw. in den örtlichen Wochenblättern zu veröffentlichen.

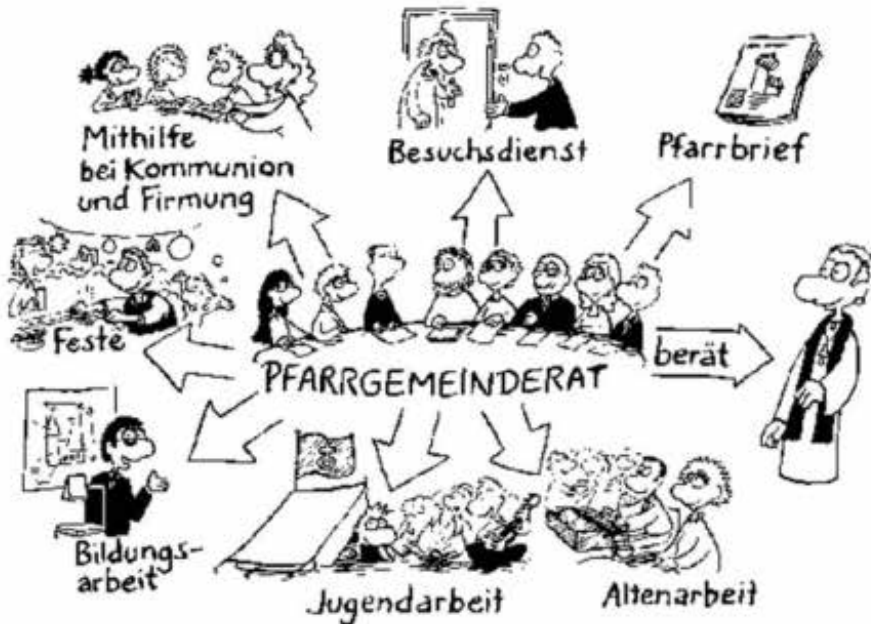
Die allgemeinen Gottesdienste sowie regelmäßige Veranstaltungen unseres Pfarrverbandes München-Mittersending werden durch das Pfarrbüro von St. Achaz an die Münchner Kirchenzeitung weitergeleitet. Herzlichen Dank dafür! Innerhalb der Pfarrei geschieht die Öffentlichkeitsarbeit durch die wöchentlichen Kirchenanzeiger, die mehrmals im Jahr erscheinenden Pfarrbriefe und durch Plakate und Flyer in den Schaukästen bzw. in der Kirche.

Wir würden uns freuen, wenn wir von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder Rückmeldung bekämen, ob Sie sich auf für unseren Internetauftritt interessieren! Schauen Sie doch mal nach!

www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersending

Anregungen, Vorschläge - aber auch Kritiken - senden Sie bitte an unsere E-Mail-Adresse: st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de
Vielen Dank für Ihr Interesse.
Für den Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Heidi Ostermeier und Detlev Kahl, Pfarrer



St. Thomas Morus

TERMINE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2015

September 2015

Do	03.09.2015	09:30 h	Hl. Messe im Altenheim Residenza
Di	15.09.2015		1. Schultag nach den Sommerferien
Do	17.09.2015		Verteilen der Pfarrbriefe mit Caritaslisten (die ehrenamtlichen Helfer mögen bitte alles im Pfarrbüro abholen, danke!)
Do	24.09.2015	19:30 h	PGR-Sitzung im Konferenzraum des Pfarrhauses
So	26.09.2015		CARITAS- Kirchenkollekte
Mo	27.09.2015	bis	
Sa	04.10.2015		CARITAS- Straßensammlung
Mi	30.09.2015	14:30 h	Krankengottesdienst mit Krankensalbung

Oktober 2015

Do	01.10.2015	09:30 h	Hl. Messe im Altenheim Residenza
Sa	03.10.2015	18:00 h	VAM zum Erntedankfest (Zitherclub Bavaria)
So	04.10.2015	10:00 h	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
So	18.10.2015	10:00 h	Pfarrgottesdienst; musikalische Gestaltung Kirchenchor; Leitung: Gerhard Prinz
Do	22.10.2015	19:30 h	Pfarrversammlung zum Neubau

November 2015

So	01.11.2015	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
Mo	02.11.2015	18:30 h	Pfarrrequiem mit Totengedenken zu Allerseelen
Mi	04.11.2015	19:00 h	Kapiteljahrtag in St. Maria Thalkirchen
Sa	07.11.2015	19:30 h	Konzert vom Zitherclub Bavaria im Pfarrsaal
So	15.11.2015	10:00 h	Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag gestaltet vom Blasorchester der Städt. Musikschule; Leitung: Gerhard Prinz

ABSCHIED: FRAU SCHÜTZ - HERR WALDMANN

Auf Wiedersehen!

Zwei sehr verdiente Mitarbeiter unserer Pfarrei haben, bzw. werden uns verlassen.

Zum 31. März 2015 endete das Arbeitsverhältnis von Frau Anneliese Schütz und zum 30. September 2015 hat Herr Rainer Waldmann gekündigt. Mit den Beiden verlieren wir wichtige Stützen unserer Pfarrei, was wir bedauern und was uns schon sehr traurig stimmt.

Frau Anneliese Schütz war mit 6 Stunden im Pfarrbüro angestellt und hat vor allem aber ehrenamtlich Jahrzehnte lang sehr intensiv in St. Achaz gewirkt. Planung und Durchführung von Familiengottesdiensten, Organisation der Geburtstagsgrüße, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Mitarbeit im St. Achaz-Café, Mitgestaltung der Missionsgottesdienste und dem anschließenden Essen, Mitarbeit im PGR oder die Leitung beim Adventsmarkt sind nur einige ihrer Wirkungsstätten.

Die Stelle im Pfarrbüro wurde vom Ordinariat gestrichen, so dass wir sie nicht weiter beschäftigen konnten. Da Frau Schütz neue Aufgaben in der Kinderpädagogik wahrnehmen möchte, musste sie sich von allen ehrenamtlichen Tätigkeiten zurückziehen.

Herr Rainer Waldmann hat aus privaten Gründen gekündigt. Die Doppelbelastung zweier Berufe über neun Jahre lang verlangten für ihn eine ‚schöpferische Ruhephase‘. Die Sendlinger Chornacht, von ihm organisiert und durchgeführt, war noch einmal ein Höhepunkt seines Wirkens in unserer Pfarrei bzw. in unserem Pfarrverband. Kirchenchor bzw. auch Pfarrverbandschor, Kinderchor und Schola, sein immer stimmiges Orgelspiel und seine gelungene Liedauswahl zu den Gottesdiensten, aber auch seine Konzerte werden uns stets im Ohr und im Herzen bleiben.

Wir werden Herrn Waldmann beim Gottesdienst am Samstagabend, 26. September 2015, um 18:00 Uhr in St. Achaz offiziell verabschieden.

So bleibt mir nur der ganz herzliche Dank an beide für ihr umfangreiches Engagement in unserer Pfarrei und für die stets gelungene Zusammenarbeit!

Wir alle wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Detlev Kahl, Pfarrer

WALLFAHRT NACH MARIA EICH

St. Achaz und St. Thomas Morus auf dem Wallfahrts-Weg nach Maria Eich

Bei schönem Wetter kann jeder wallfahren, wir aber gehen auch bei Regen. So machte sich am 3. Mai 2015 ein Grüppchen aus St. Achaz und St. Thomas Morus, trotz anhaltenden Regens, auf den Weg, um gemeinsam betend, singend, schweigend, doch jeder für sich seinen persönlichen Weg des Glaubens zu gehen.

Ich gehe auf meinen Weg
vertrauend darauf, dass es kein Irrweg,
sondern ein Heimweg ist.

Ich gehe meinen Weg
vertrauend darauf, dass er mich nicht an ein Ende,
sondern an das Ziel: die Vollendung führt.

Ich gehe meinen Weg
vertrauend darauf, dass, wenn ich gefragt werde,
wohin ich gehe, antworten kann:
immer nach Haus.

Der Abschluss war ein Gottesdienst in Maria Eich, bei dem wir uns wieder ein wenig aufwärmen und trocken konnten.



Trotz des Wetters war es eine gelungene Wallfahrt, bei der wir spüren konnten, dass uns Jesus wirklich auf allen unseren Wegen seine Begleitung schenkt!

PFARRFEST

Am 21.06.2015 konnten wir anlässlich des Patroziniums wieder unser Pfarrfest feiern.

Der Höhepunkt dieses Festes war das 60-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Klaus Mucha, das er in unserer St. Achaz-Kirche feiern wollte. Wir schätzen dies sehr und fühlen uns auch mit Herrn Pfarrer Mucha verbunden.

Um 10.00 Uhr war ein feierlicher Gottesdienst, gestaltet von beiden Kirchenchören des Pfarrverbandes St. Achaz und St. Thomas Morus. An der Seite von Herrn Pfarrer Detlev Kahl waren die Mitzelebrenden Herr Pfarrer Mucha, der auch die Predigt hielt, Monsignore Eichinger und Pater Stricker.

Zu den Ehrengästen zählte auch Herr Lutz vom Bezirksausschuss. Nach dem Gottesdienst ging's ins Pfarrzentrum, wo ALLE mit den Klängen des Blasorchesters St. Michael Perlach begrüßt wurden. Da kam gleich die richtige Stimmung auf, trotz des etwas unbeständigen Wetters. Mit Essen und Trinken wurden die Gäste gut versorgt, auch mit Kaffee und Kuchen.

Besonders für die Kinder interessant war der Besuch der Polizei.

Die Musik spielte bis kurz vor 17:00 h, so konnte der Tag langsam ausklingen.

Den Gästen, die hoffentlich ein paar gemütliche Stunden verbringen konnten, danke für's Kommen. Noch einen besonderen Dank an die vielen fleißigen Helfer, ohne die das Fest nicht stattfinden könnte.

Otti Kretzlinger



MISSIO IM PFARRVERBAND

Bericht vom Misereor Sonntag

„Neu denken! Veränderung wagen.“ So lautete das Leitwort der diesjährigen Misereor Fastenaktion am 22. März 2015. Dabei stellte uns Misereor das Leben von Fischerfamilien auf den Philippinen vor.

Deren Siedlungen werden durch Stürme und Überschwemmungen bedroht, Verschmutzung und Überfischung gefährden das wirtschaftliche Überleben. MISEREOR unterstützt die Fischer erfolgreich bei der Entwicklung neuer Strategien: Statt Mangrovenbäume als Brennholz abzuschlagen, pflanzen sie deren Setzlinge, damit die Mangroven später als Flut- und Sturmbrecher der Küstenregion Schutz geben können. Um das Einkommen der Familien zu erhöhen, produzieren und verkaufen sie jetzt auch Perlenschmuck und züchten Krebse.

Auch uns will Gott immer wieder daran erinnern, diese Welt als seine Schöpfung zu betrachten, die er uns zur Erhaltung und Bewahrung anvertraut hat. Wir alle haben nur diese eine Erde, wir sitzen alle in einem Boot.

Und wir haben Handlungsmöglichkeiten, wir können umsteuern, das Ruder herumreißen. Wenn wir neu denken, wenn wir Veränderung wagen, dann geht es nicht nur um Verzicht. Es geht sogar viel mehr darum, zu gewinnen statt zu verlieren.

Jesus sagt uns heute: Wer das Leben nach den Maßstäben dieser Welt gering achtet, wer andere Maßstäbe setzt, wer Solidarität höher schätzt als Rendite, und Beziehungen für wichtiger hält als Besitz, der wird sein Leben – das von Gott geschenkte Leben – bewahren bis ins ewige Leben.

Es braucht oft Mut zum Handeln und Mut, um überhaupt hinzusehen und hinzuspüren was im Leben nicht mehr passt, was verändert werden möchte, und dafür einzutreten. Mut sich selbst z.B. zu fragen: Wie kann ich dazu beitragen, dass die Lebensbedingungen für andere Menschen besser werden, und will ich etwas dafür verändern?

Herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder, die auch dieses Mal wieder durch Ihre Teilnahme am Gottesdienst und an der Veranstaltung im Pfarrsaal, durch Gebete, Geld- und Kuchenspenden sowie Kauf von GEPA Produkten ihre Solidarität bekundet haben.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für Zubereitung der Suppe, Tischdekoration, Verkauf und Küchenarbeit, sowie an Pfarrer Kahl und Frau Sellmaier für die Unterstützung bei Planung und Umsetzung des Misereor-Gottesdienstes.

Frau Schütz verabschiedete sich mit Geschenken an alle Helferinnen und Helfer, da sie aus kirchlich-betrieblichen Gründen ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit leider nicht mehr fortsetzen kann. Liebe Frau Schütz, im Namen des gesamten Missio Teams unser ganz herzlicher Dank für die langjährige prima Zusammenarbeit, verbunden mit den allerbesten Wünschen.

S. Muschalek, für das Missions Team

Einladung zum Sonntag der Weltmission

„Verkündet sein Heil von Tag zu Tag“ (Ps 96,2). So lautet das Leitwort zum diesjährigen Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 2015. Dabei stellt uns Missio das Wirken der katholischen Kirche in Tansania vor.

Am Samstag um 18:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr finden die Missio-Gottesdienste in St. Achaz statt. Am Sonntag anschließend Missionssessen im Pfarrsaal mit traditioneller Gemüsesuppe mit Würstel sowie Informationen zur Arbeit von Missio in Tansania. Nachfolgend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Gerne nehmen wir Ihre Kuhenspenden entgegen, herzlichen Dank!

Der Erlös der Kollekte sowie des Missionssessens ist für Missio bestimmt. Der GEPA-Stand hat für Sie geöffnet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kirche und im Pfarrsaal begrüßen zu dürfen.



» Verkündet sein Heil von Tag zu Tag. « Ps 96,2

Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit
25. Oktober 2015

Beispielland Tansania

missio
glauben. leben. geben.

Danke für Ihre Spende!

missio - Ludwig Missionen KdR
Petersplatzstraße 26-28, 80336 München
Tel.: 089/5142-0, E-Mail: info@missio.de

www.missio.com

LIGA BANK
Beauftragter für die Kirche
LIGA Bank München
BIC: GBLD3333
IBAN: DE44 7509 0100 0800 0800 04
www.liga.de

BÜCHEREI ST. ACHAZ - NACHRICHTEN

Nachdem unser Ostermarkt auch dieses Jahr wieder recht erfolgreich war - wir haben ca. 1100 Euro eingenommen -, werden wir mit dem Erlös und dem Zuschuss der Diözese unser Bücherangebot erweitern. Auch die Kirchenverwaltung hat uns dankenswerter Weise angeboten, bei Bedarf Geld zur Verfügung zu stellen.

So haben wir bereits unsere Tiptoi-Bücher um einige interessante Bücher ergänzt. Ebenso wurden weitere CD's für unsere Kinder gekauft. Vor den großen Ferien stand wieder unser Großeinkauf an. Darauf freuen wir uns jedes Jahr, denn auch wir Mitarbeiter lesen gerne und warten schon auf die neuen Bücher.

Unser großes Angebot an Kassetten kann schon länger nicht mehr genutzt werden, da viele Kinder gar keinen Kassettenrecorder mehr besitzen. Deshalb haben wir beim Pfarrfest einen großen Flohmarkt veranstaltet, wo Kassetten ganz billig zu erwerben waren. Natürlich boten wir auch wieder Bücher an. Unser Platz in der Bücherei ist sehr begrenzt, so dass wir einfach gezwungen sind, Bücher auszusortieren, auch wenn es uns sehr schwer fällt.

Auch dieses Jahr beteiligen wir uns wieder an der Lesestart-Aktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und haben für die Dreijährigen ein neues Kinderbuch zu verschenken. Die Kindergartenkinder erhielten es bereits samt Info-Material für die Eltern. Wer außerhalb des Kindergartens weitere Kinder dieses Alters kennt, ist herzlich eingeladen, unsere Bücherei zu besuchen. Dann bekommen auch Sie von uns das Buch.

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag (wenn eine Abendmesse) von 17.15 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr.

KINDERGARTEN

„Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance.“
Victor Hugo (1802-85)

So ein Kindergartenjahreswechsel ruft allseits gemischte Gefühle hervor. Die Vorschulkinder fragen sich schon seit längerem freudig und auch bang „Wie wird es wohl werden in der Schule?“, die kleineren Kinder freuen sich auf neue Spielkameraden, „verlieren“ aber auch altbekannte Freunde an die Schule. 26 Kinder verließen den Kindergarten, seit Ende August werden die 27 neuen Kinder langsam und sanft eingewöhnt. Auch im pädagogischen Team fanden leider Wechsel statt. So verließ zum 30.6. Izabela Bargiel (Erzieherin und Montessoripädagogin) den Kindergarten um in Zukunft mit Hortkindern zu arbeiten und auch die Auszubildende zur Erzieherin Estelle Leiter hatte am 31.8. ihren letzten Arbeitstag, weil ihre Praktikumszeit vorbei war. Beiden Kolleginnen sei an dieser Stelle nochmals von Herzen für all ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit gedankt, verbunden mit den besten Wünschen für ihre Zukunft!

Doch trotz Fachkräftemangel ist es uns Gott sei Dank gelungen zwei neue Kolleginnen zum 1.9. zu gewinnen: Zum Einen Csilla Dosa, die in Zukunft als Erzieherin in der Wolkengruppe arbeiten wird und zum Anderen Eva Weißler, die gruppenübergreifend für die Bereiche Montessori und Sprachentwicklung zuständig sein wird. Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen ebenfalls eine gute Eingewöhnung und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit! Bei so vielen Wechseln (auch wenn sie zumindest bei den Kindern jedes Jahr absehbar und alljährlich wiederkommend sind) sollte man meinen, dass es damit genug gewesen wäre. Aber dem war leider nicht so. Sophia Schindler, die in den letzten Jahren als externe Fachkraft regelmäßig Schauspielkurse mit den Kindern durchgeführt hat, ist leider im August nach Berlin umgezogen. Wir alle werden ihre extrovertierte, leidenschaftliche und kreative Art sehr vermissen und die tollen Theateraufführungen immer in Erinnerung behalten. Und zu „guter“ Letzt eröffnete Rainer Waldmann uns, dass er ab 1.10. ebenfalls nicht mehr in den Kindergarten kommen werde, um die beiden Chorgruppen zu machen. Wir hoffen sehr, dass der/ die neue Kirchenmusiker/ in genauso ein wunderbares Händchen für die Kindergartenkinder haben wird wie Rainer Waldmann und ihnen ebenso die Liebe zur Musik und zum Singen weitergeben wird! Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wunderbare Zusammenarbeit und die wunderschöne musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste! Um Victor Hugo's Zitat „Für die Mutigen ist sie die Chance“ heranzuziehen: Bei allem Wechsel und bei allem damit verbundenen Unbekannten haben wir uns im Team dieses Motto auf die Fahnen geschrieben, um in Zukunft altbewährte und neue/ andere pädagogische Aspekte voll ausschöpfen zu können, damit auch weiterhin für jedes Kind bedarfsgerechte Angebote und Fördermöglichkeiten vorhanden sind. Genaueres dazu folgt in einer späteren Pfarrbriefausgabe. Auch den neuen Schulkindern und unseren neuen Kindergartenkindern wünschen wir einen guten Start und immer die nötige Portion Mut, um alle Chancen nutzen zu können!

Julia Lüdecke

St. Achaz

TERMINE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2015

September 2015

Do	10.09.	14:30 h	"Tanz mit - bleib fit" im Pfarrsaal
Do	17.09.		Ausflug Achaz-Café nach Augsburg
Do	24.09.	14:30 h	"Tanz mit - bleib fit" im Pfarrsaal
Sa	26.09.	18:00 h	Vorabendmesse mit Kirchenchor anschließend Verabschiedung unseres Kirchenmusikers
So	27.09.	10:00 h	Rainer Waldmann im Pfarrsaal Familiengottesdienst zum Erntedank mit Kinderchor

Oktober 2015

Do	08.10.	14:30 h	"Tanz mit - bleib fit" im Pfarrsaal
Sa	10.10.	18:00 h	Vorabendmesse, gestaltet vom Tölzer Knabenchor, nach der Vorabendmesse Lichterprozession zur Muttergottesstatue im Pfarrzentrum
Do	15.10.	14:30 h	St. Achaz-Café
So	18.10.	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Kirchweih mit Kirchenchor Missa breve Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod
Do	22.10.	14:30 h	"Tanz mit - bleib fit" im Pfarrsaal
Do	22.10.	19:00 h	Bibelabend im Clubraum zum Thema: „Biblische Erzählungen, die ein Leben lang begleiten“
So	25.10.	10:00 h	Weltmissionsgottesdienst, anschließend im Pfarrsaal Missionsessen

November 2015

So	01.11.	10:00 h 15:00 h	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen Gräbersegnung im Sendlinger Friedhof
Mo	02.11.	18:30 h	Pfarrrequiem mit Totengedenken zu Allerseelen (Kirchenchor Gregorianisches Requiem zu Allerseelen)
Mi	04.11.	19:00 h	Kapiteljahrtagsmesse in St. Maria Thalkirchen
Sa	07.11.	18:00 h	Vorabendmesse Jahrtag des Trachtenvereins d'Hohenwaldecker Stamm
Sa	07.11.	19:30 h	Zitherclub Bavaria - Konzert im Pfarrsaal
Mi	11.11.	17:00 h	St. Martinsumzug mit Pferd

Do	12.11.	14:30 h	St. Achaz-Café
Fr	13.11.	19:00 h	Weinfest
So	15.11.	10:00 h	Hl. Messe zum Volkstrauertag
Do	19.11.	14:30 h	„Tanz mit - bleib fit“ im Pfarrsaal
So	22.11.	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Christkönig mit Kirchenchor (Chorsätze zum Christkönigssonntag)
Do	26.11.	19:00 h	Bibelabend im Clubraum zum Thema: „Biblische Erzählungen, die ein Leben lang begleiten“
Fr	27.11.	14:00 h - 18:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal
Sa.	28.11.	14:00 h - 18:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal
So	29.11.	06:30 h	Rorateamt mit Schola
So	29.11.	10:00 h	Familiengottesdienst zum 1. Advent

ADVENTSMARKT

Nach dem Ausscheiden von Frau Anneliese Schütz ist die Weiterführung des jährlich stattfindenden Adventsmarktes gefährdet. Dieser wurde ehrenamtlich geleitet und der Erlös war für wohltätige Zwecke bestimmt. Bisher wurde der Gewinn des Adventsmarktes für die Bahnhofsmision und das Adelgundenheim gespendet.

Um weiterhin den Adventsmarkt als eine traditionelle und beliebte Veranstaltung weiterführen zu können, suchen wir Ehrenamtliche, die oder der diese ehrenvolle Aufgabe in Eigenregie übernimmt. Es werden Adventskränze geschmückt, Kerzen und Adventsschmuck gebastelt, Plätzchen gebacken, und Einiges mehr, verkauft. Jede neue Anregung ist willkommen. Ein treues Helferteam steht für die Mithilfe bereit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann wenden Sie sich an das Pfarrbüro. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist für das Gemeinwohl unserer Pfarrgemeinde einen Beitrag zu leisten.

KINDERSEITE



Ein Bauer möchte mit einem Wolf, einem Schaf und einem Kohlkopf an einem Fluss trocken übersetzen. Leider ist das Boot so klein, dass neben ihm immer nur einer von den Dreien im Boot einen Platz hat. Zudem hat der Bauer kein Seil, mit dem er den Wolf oder das Schaf anbinden könnte. Die Tiere würden ihm jedoch niemals weglaufen. Lässt er jedoch das Schaf mit dem Kohlkopf alleine, würde das Schaf den Kohl sofort auffressen. Genauso erginge es dem Schaf selber, wenn es mit dem Wolf alleine bliebe. Hingegen hat der Wolf keinerlei Interesse an dem Kohlkopf.

Wie kann der Bauer nun den Fluss im Boot überqueren, ohne dass das Schaf oder der Kohlkopf aufgefressen werden?

Schickt uns Eure Lösung bis zum 1. Advent an das Pfarrbüro St. Thomas Morus oder St. Achaz. Die richtigen Antworten wollen wir im Familiengottesdienst am 3. Advent in St. Thomas Morus prämiieren. Bunte Bilder gefallen uns sehr!

KONTAKTE

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus,
Sabine Ganster, Angelika Theuerl,
Heidi Ostermeier
Heckenstallerstr. 104, 81369 München
Tel.: 76 01 668, Fax: 76 08 808

E-Mail:

st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1455 61

BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

08:30 - 12:00h

Donnerstag: 16:00 -18:30h

Montag geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Achaz,
Inge Klingenstein

Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526

E-Mail:

st-achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1416 98

BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch

08:30 - 12:00h

Mittwoch und Donnerstag: 14:00 - 16:00h

Freitag geschlossen!

Homepage des Pfarrverbandes Mittersending:
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersending

Seelsorgeteam:

Erreichbar über die Pfarrbüros oder in dringenden Fällen:

Pfarrer Detlev Kahl **723 002 08** **oder** **0151 / 57 99 54 07**

detlev-kahl@t-online.de

Gemeindereferentin Barbara Sellmaier **08178 / 92 39 100**

Kindergarten St. Thomas Morus:

Konrad-Celtis-Straße 81-83

Anne Poetke Tel: 760 37 90

E-Mail: [st-thomas-morus.muenchen@](mailto:st-thomas-morus.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de)

kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz:

Fallstraße 13

Julia Lüdecke Tel.: 723 70 73

E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de

Home: www.kindergarten-sanktachaz.de/

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für
Mitglieder des katholischen Pfarrverbandes Mittersending
Achtung: Termine können sich auch kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie auch den wöchentlichen Kirchenanzeiger!